

UPP Macbeth

Beitrag von „Bolzbold“ vom 26. Oktober 2006 19:49

Hallo!

Ganz wichtig ist aus meiner Sicht, dass Du entweder einen sprachlich/methodischen ODER einen inhaltlichen Schwerpunkt setzt.

In anderen Worten: Entweder charakterisierst Du z.B. die Personen auf der Basis eines bekannten Modells ODER Du führst ein neues Modell ein und lässt es kontextgebunden an Macbeth anwenden.

Das mit dem Cluedo könnte man sicherlich machen, nur würde der spielerische Aspekt vermutlich zu stark betont. Man könnte Dir einen Strick drehen, dass das für einen LK nicht angemessen wäre. (Und wie sollen 20 und mehr Schüler Cluedo spielen?)

Die Thurber Geschichte kenne ich jetzt (leider) nicht, aber die Frage ist, ob Du sowohl diese Geschichte als auch das Drama in eine Stunde sinnvoll packen kannst.

Das mit der Charakterisierung ist mir noch nicht ganz klar.

Willst Du a) die Personen nur charakterisieren oder willst Du b) über mögliche Verdächtige reden oder c) beides?

Wenn der "Investigator" dabei wäre, spielt die Frage, wer überzeugend war, weniger eine Rolle als das, was denn nun dabei herauskommt. (Irgendwie würde das auch besser zu "An Inspector Calls" passen).

Du hast ein paar gute Ideen - soviel steht fest. Wichtig wäre, dass Du Dir anhand der Ideen zunächst das Hauptziel der Stunde überlegst und dann einerseits inhaltlich wie methodisch überlegst, wie Du dieses Ziel erreichen kannst.

Hört sich einfach an, aber man muss in der Situation ganz nüchtern an die Sache herangehen. (Habe Montag meine letzte Revisionsstunde und überlege auch noch gerade, wie ich die Stalinnoten in Geschichte im GK 13 behandeln will).

Gruß

Bolzbold